

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Band: 44 (1992)

Artikel: Obstgärten der Region Schaffhausen
Kapitel: Obstgärten in der Region Schaffhausen
Autor: Egli, Bernhard / Graf, Lukas / Widmer, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584703>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Obstgärten der Region Schaffhausen

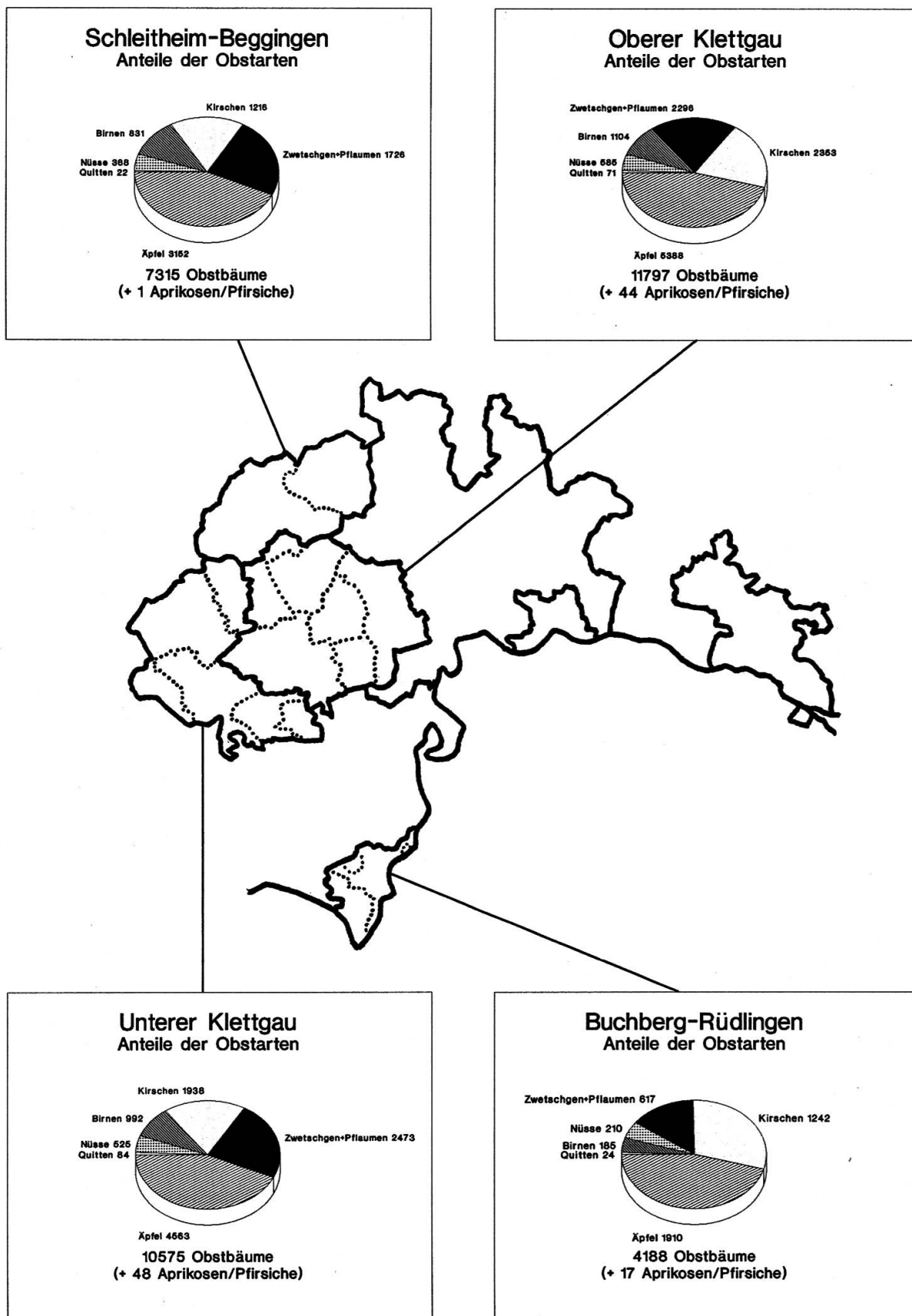
Schaffhauser Obstgartengebiete

Bei der eidgenössischen Obstbaumzählung von 1981 wurden für den Feldobstbau alle Obstbaumbestände in der Landwirtschaft ohne die Intensivkulturen aufgenommen. Die Resultate waren für die einzelnen Gebiete des Kantons sehr unterschiedlich (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Schaffhauser Obstgartengebiete (NEUKOMM 1982)

	Landwirtschaftsfläche (ha)	Obstbäume (Anzahl)	Obstbäume pro ha Lw. (Anz/ha)
1. Buchberg-Rüdlingen (Buchberg, Rüdlingen)	653	4205	6,44
2. Unterer Klettgau (Hallau, Oberhallau, Osterfingen, Trasadingen, Wilchingen)	2948	10 623	3,60
3. Oberer Klettgau (Beringen, Gächlingen, Guntmadingen, Löhningen, Neunkirch, Siblingen)	2531	11841	4,68
4. Schleithem-Beggingen (Schleithem, Beggingen)	2100	7316	3,48
5. Randen-Oberer Reiat (Bargen, Hemmental, Merishausen, Büttenhardt, Lohn, Stetten)	1694	5081	3,08
6. Unterer Reiat (Altdorf, Barzheim, Bibern, Dörf- lingen, Hofen, Opfertshofen, Thayngen)	2112	8170	3,87
7. Stein am Rhein (Buch, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein)	1604	5524	3,44
8. Schaffhausen-Neuhausen (Schaffhausen, Neuhausen)	884	3334	3,77

Abb. 5: Schaffhauser Obstgartengebiete; Daten aus der Obstbaumzählung 1981 (NEUKOMM 1982)





9 Obstgartensaum um das Dorf Löhningen

10 Obstgärten in Buchberg



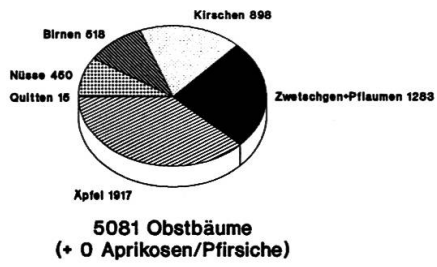


11 Obstgartenlandschaft im Hegaugebiet

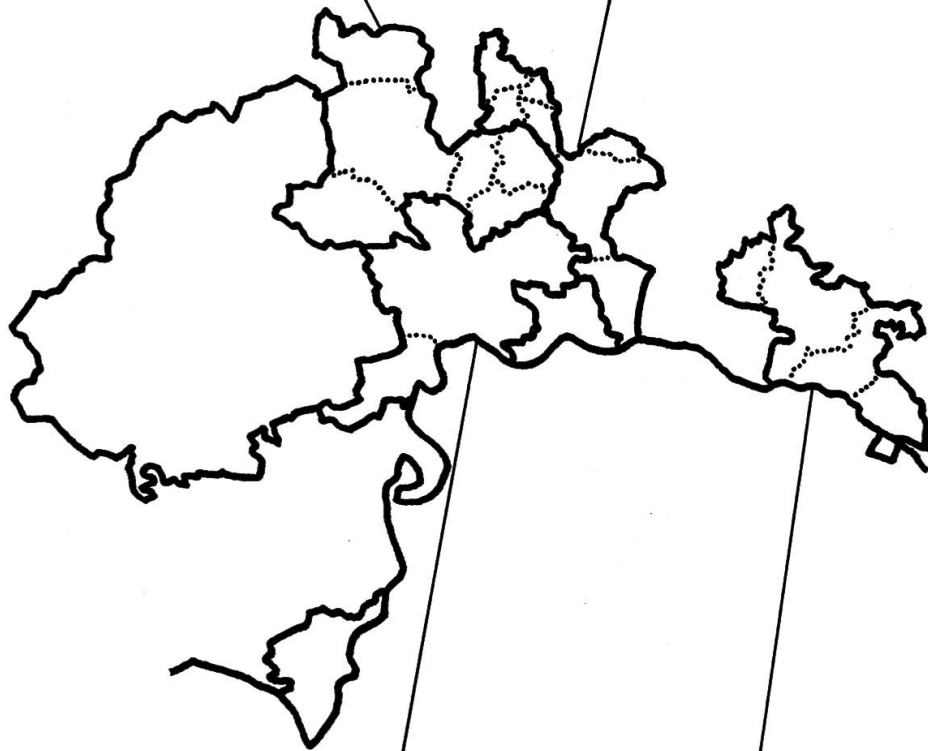
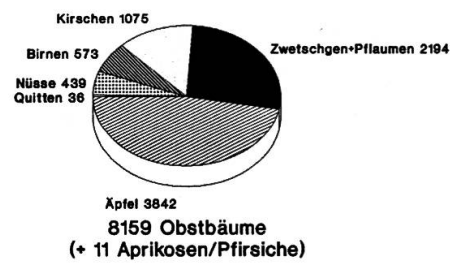
12 Obstgärten um das Dorf Beggingen



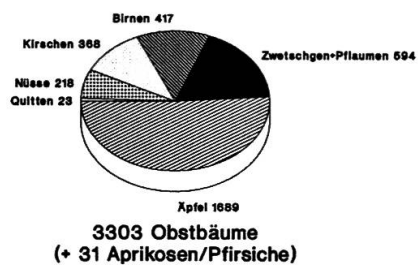
Randen - Oberer Reiat
Anteile der Obstarten



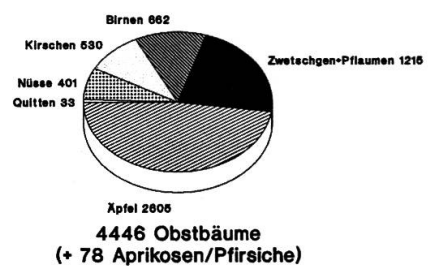
Unterer Reiat
Anteile der Obstarten



Schaffhausen-Neuhausen
Anteile der Obstarten



Stein am Rhein
Anteile der Obstarten



Das Gebiet Buchberg-Rüdlingen weist mit Abstand die grösste Dichte an Feldobstbäumen in der Landwirtschaftsfläche auf. Überdurchschnittlich grosse Zahlen ergeben sich auch für den Oberen Klettgau, den Unteren Reiat und die Agglomeration Schaffhausen- Neuhausen. Keine grosse Dichte weist das Gebiet Schleithem/Beggingen auf, doch der zerstreute Bestand von Hochstammobstbäumen über Mähwiesen und Weideland prägt das Tal von Schleithem nach Beggingen.

Vergleiche der Gebiete bezüglich der Verteilung nach Obstarten ergeben interessante Unterschiede (siehe Abbildung 5):

Buchberg-Rüdlingen und Oberer Klettgau als Kirschengebiete:

Diese bekannten Weinbaugengebiete sonnenexponierter Lage weisen mit 30 % resp. 20 % den höchsten Anteil an Kirschbäumen auf. Nach Kummer (1937) fanden sich Ende des letzten Jahrhunderts die schönsten Kirschenbestände um das Dorf Beringen, besonders im Lieblosental, aber auch im Oberen Klettgau und in Schleithem.

Randen und Oberer Reiat als Zwetschgengebiete:

Die Gebiete der höheren Lagen, Randen und Oberer Reiat weisen mit 25 % resp. 27 % den höchsten Anteil an Zwetschgen und Pflaumen auf. Kummer gibt 1937 für Merishausen viele Zwetschgenbäume an, aber auch für Schleithem, Beggingen und die Reiatgemeinden Bibern, Hofen und Altdorf.

Die städtischen Agglomerationen als Apfel- und Birnengebiete:

Äpfel und Birnen sind am häufigsten in Schaffhausen-Neuhausen mit 51 % Apfel- und 13 % Birnbäumen und in Stein am Rhein mit 58 % Apfel- und 15 % Birnbäumen vertreten.